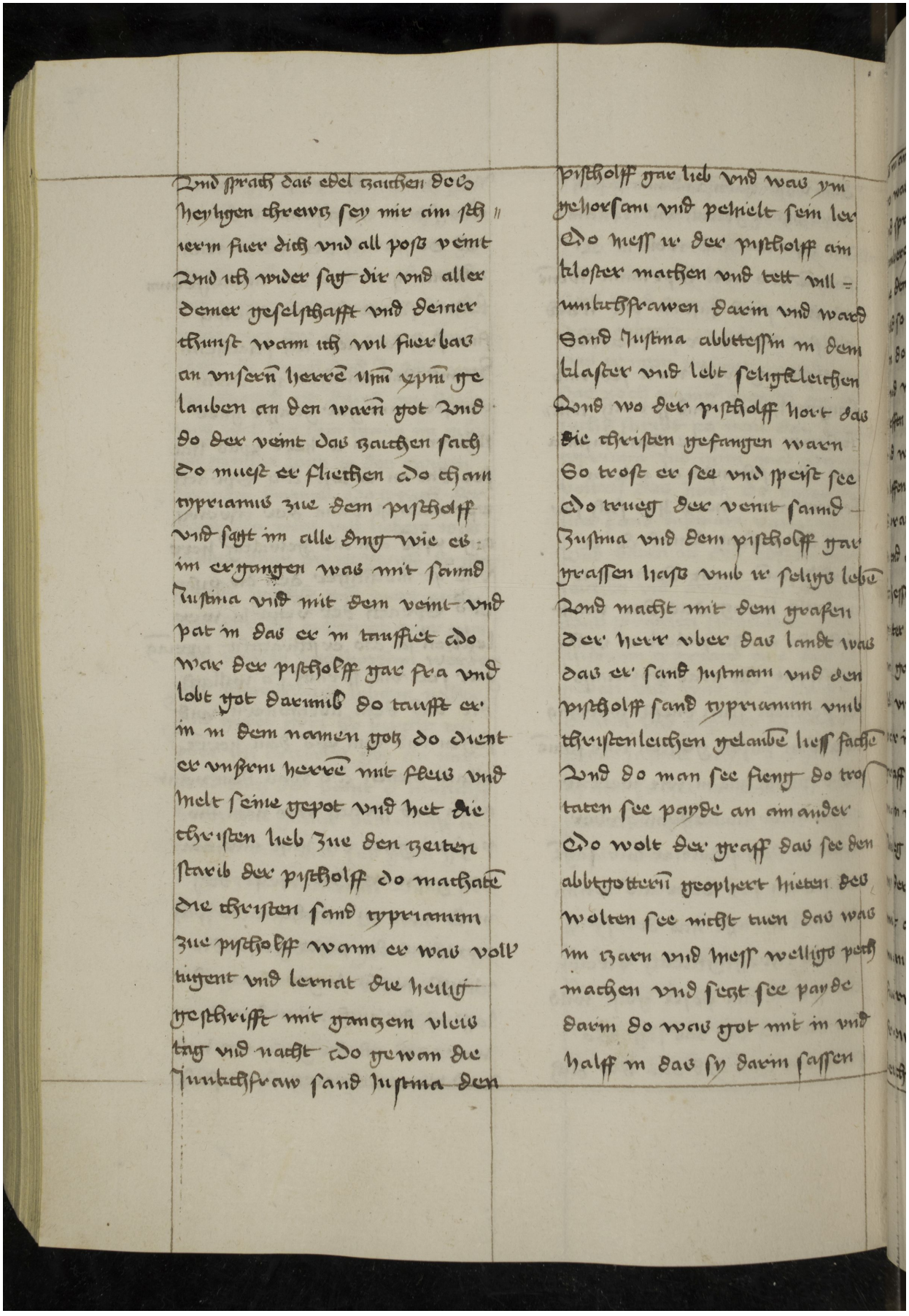
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vnd ſprach das edel tzaichen doch
heyligen threwtz ſey mir am ſtch
verm fuer dich vnd all poſs veint
Vnd ich wider ſag dir vnd aller
deiner geſelſchafft vnd deiner
thumſt warm ich wil fuer bas
an vnſern herren Ihm xpm gre
lauben an den waren got Vnd
do der veint das tzaichen ſach
do mueſt er flichen do thaun
typriamus zue dem piſchoff
vnd ſagt im alle dmg wie es
im ergangen was mit ſannd
Iustina vnd mit dem veint vnd
pat in das er im trauffict do
war der piſchoff gar fra vnd
lobt got darumb do trauft er
in m dem namen got do dient
er vnſerm herren mit fleis vnd
helt ſeine gepot vnd het die
thriſten lieb zue den tzeiten
ſtarib der piſchoff do machate
die thriſten ſand typriamum
zue piſchoff Warm er was voll
tugent vnd lernat die heilig
geſchrifft mit gantzem vleis
tag vnd nacht do gewan die
Junchfraw ſand Iustina den
piſchoff gar lieb vnd was ym
gehorſam vnd pehielt ſein ler
do meſſ er der piſchoff am
kloſter machen vnd tett vil =
unchfrawen darin vnd ward
Sand Iustina abbteſſin in dem
klaſter vnd lebt ſeligkleichen
Vnd wo der piſchoff hort das
die thriſten gefangen waren
So troſt er ſee vnd ſpeiſt ſee
do tweg der veint ſannd
Iustina vnd dem piſchoff gar
greſſen haſs vmb ir ſeligs lebe
Vnd macht mit dem greſen
der herr vber das landt was
das er ſannd Iustman vnd den
piſchoff ſand typriamum vmb
thriſtenleichen gelaube lieſſ fache
Vnd do man ſee fieng do tro
taten ſee paide an ainander
do wolt der greff das ſee den
abbtgotterin geopfert hieten der
wolten ſee nicht tuen das was
im tzarn vnd meſſ wellig peh
machen vnd ſetzt ſee paide
darin do was got mit in vnd
halff in das ſy darin ſaſſen